



Liebe Kolleginnen,  
Liebe Kollegen,

wie immer wird auch das neue Jahr 2016 wieder abwechslungsreich sein und uns mit kuriosen Fällen konfrontieren sowie vor neue analytische, interpretatorische und wissenschaftliche Herausforderungen stellen.

Auf das letzte Jahr zurückblickend möchte ich für die erfolgreiche Durchführung der drei für die Mitglieder der GTFCh organisierten Veranstaltungen danken. Chronologisch waren das die „GTFCh-Fachfortbildung für Technische Assistenten/innen“ im Labor Krone (Bad Salzuflen), das alle zwei Jahre stattfindende Symposium in Mosbach, und der „Workshop der GTFCh“ in Köln (Rechtsmedizin Köln).

Die nächsten von der GTFCh organisierten Gelegenheiten zu einem fachlichen und persönlichen Austausch werden die „Fortbildungs- und Weiterbildungsveranstaltung der GTFCh“ in Kirkel (Pharmakologie und Toxikologie in Homburg/Saar) vom 17. bis 20. März 2016, die „Analytica Conference“ in München mit dem GTFCh-Symposium „High resolution mass spectrometry – Where do we stand today in clinical and forensic toxicology?“ (Pharmakologie und Toxikologie in Homburg/Saar) am 11. Mai 2016 und der „Workshop der GTFCh“ in Freiburg (Rechtsmedizin Freiburg) sein.

Mir liegt besonders die Förderung der Qualifizierung von jungen Toxikologinnen und Toxikologen am Herzen. Der Vorstand plant deshalb, Möglichkeiten zum Erfahrungsaustausch und zur Weiterbildung über die tägliche Routinetätigkeit hinaus speziell für den forensischen Nachwuchs zu schaffen. Wir dürfen daneben die Aus- und Weiterbildung unseres mittleren medizinischen und technischen Personals nicht aus dem Auge verlieren. Das Interesse an den jährlichen GTFCh-Fachfortbildungen für Technische Assistentinnen und Assistenten ist groß und wir sollten die damit verbundene Erwartungen nicht enttäuschen. Es stimmt mich deshalb sehr nachdenklich, dass es uns noch nicht gelungen ist, einen Veranstalter für diese Fortbildung für das Jahr 2016 zu gewinnen. Der Vorstand und ich wären sehr froh, wenn sich hierfür noch Engagierte melden würden.

Wie in der Mitgliederversammlung auf dem XIX. GTFCh-Symposium in Mosbach schon avisiert, wird der Arbeitskreis „Extraktion“ aufgelöst. Ein neuer Arbeitskreis „Toxikologische Analysestrategien“ wurde diskutiert, ist aber noch nicht etabliert. Ein solcher Arbeitskreis könnte sich mit der Evaluierung von neuen analytischen Verfahren beschäftigen, evidenzbasierte Empfehlungen ausarbeiten und so einen Impuls für eine Vereinheitlichung der instrumentell-analytischen Ausstattung und Vorgehensweise in der forensischen und klinischen Toxikologie geben.

In diesem Jahr feiert unser Mitteilungsblatt 40-jähriges Jubiläum und im Jahr 2017 wird das XX. GTFCh-Symposium in Mosbach stattfindenden. Diese beiden Jubiläen und die seit der Gründung der GTFCh stetig wachsenden Mitgliederzahlen auf heute 640 belegen eindrucksvoll die erfolgreiche Entwicklung unserer Fachgesellschaft. Dies war und wird nicht zuletzt möglich durch die vielen, sämtlich ehrenamtlichen, Aktiven innerhalb der GTFCh.

Am Ende dieses Jahres möchte ich mich deshalb wieder besonders bei allen Kolleginnen und Kollegen bedanken, die in ehrenamtlicher und unentgeltlicher Tätigkeit neben dem beruflichen Alltag zur Entwicklung unserer Gesellschaft beigetragen haben. Das sind die Mitglieder

